Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 48. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 27ten November 1844.

Bekanntmachungen.

Holzverkauf.

1) Aus dem Königlichen Forstrevier Gorzno sollen circa 450 Stück Kiefern-Schwammbäume in einzelnen Losen von 20 bis 50 Stück auf den Stamm meistbietend verkauft werden. Es steht hierzu auf den 10ten Dezember c. Vormittags 10 Uhr Termin in Gorzno an, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verkaufs-Bedingungen im Termin bekannt gemacht werden, und der Zuschlag sobald das Gebot die Taxe erreicht oder übersteigt, gegen sofortige Einzahlung des Kaufgeldes an den anwesenden Rendanten, im Termine ertheilt werden wird.

Die Hölzer stehen unfern des Flößkanals im Jagen 44. Belauf Brinsk, und wird der Herr Oberförster Schmidt in Ruda bei Gorzno dieselben den sich vorher meldenden Käufern durch die betreffenden Forstbeamten anweisen lassen.

Marienwerder, den 15. November 1844.

Der Königliche Forst-Inspektor.

---

2) Die auf 90 Rthlr. 5 sgr. 4 pf. und resp. 67 Rthlr. 6 sgr. 6 pf. veranschlagte Neudeckung des Stalles und Speichergebäudes und Anfertigung eines Hofzaunes auf dem Königl. Oberförster-Etablissement zu Kl. Lutau soll im künftigen Jahr zur Ausführung gebracht werden, und ist zur Verdingung derselben, an den Mindestfordernden ein Lizitations-Termin unter Zugrundlegung der im Amts-Blatt pro 1843 Nr. 9. enthaltenen allgemeinen Bedingungen auf den 13ten Dezember c. Vormittags 9 Uhr im Forsthause zu Kl. Lutau anberaumt worden. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die desfallsigen Bau-Anschläge im Termin vorgelegt werden sollen, und daß das Protokoll um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Jastrow, den 22sten November 1844.

Der Königl. Forst-Inspektor.

---

3) Die auf resp. 6 Rthlr. 5 Sgr. und 84 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf. veranschlag-

ten Reparaturen des Wohnhauses und der Scheune auf dem Königlichen Oberförster-Etablissement Lindenberg sollen im künftigen Jahre zur Ausführung gebracht werden, zur Verdingung derselben an den Mindestfordernden habe ich unter Zugrundlegung der im Amtsblatt pro 1843 Nro. 9. enthaltenen allgemeinen Bestimmungen einen Lizitations-Termin auf Sonnabend den 14ten Dezember c. Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Lindenberg anberaumt. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die desfallsigen Bauanschläge im Termine vorgelegt werden sollen, und daß die Verhandlung um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Jastrow, den 23sten November 1844.

Der Königliche Forst-Inspektor.

---

4) Auf dem Königlichen Oberförster-Etablissement zu Zanderbrück sollen pro 1845 folgende Reparaturen zur Ausführung gebracht werden:

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
a.	Die Reparatur des Wohnhauses, veranschlagt auf die Summe von	55 Rthlr.	5 Sgr.	8 Pf.
b.	Die Reparatur des Stall- und Scheunen-Gebäudes, veranschlagt auf die Summe von	4 =	16 =	6 =
c.	Die Reparatur des Pferde- und Ochsenstalles veranschlagt auf die Summe von	1 =	24 =	8 =
d.	Die Reparatur der Hofbewährung, veranschlagt auf die Summe von	18 =	24 Sgr.	6 =
	in Summa tot.	80 Rthlr.	9 Sgr.	4 Pf.

Zur Verdingung derselben an den Mindestfordernden habe ich unter Zugrundlegung der im Amtsblatte pro 1843 Nro. 9. enthaltenen allgemeinen Bedingungen einen Lizitations-Termin auf Dienstag den 17ten Dezember c. Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Zanderbrück anberaumt. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die betreffenden Bauanschläge im Termin eingesehen werden können, und daß die Verhandlung um 12 Uhr Mittags geschlossen wird. Jastrow, den 23sten November 1844.

Der Königliche Forst-Inspektor.

---

5) Auf dem Königl. Oberförster-Etablissement zu Zippnow, sollen nachstehende Bauten im künftigen Jahr zur Ausführung gebracht werden:

		Rthlr.	sgr.	pf.
a.	Der Neubau eines Schweinestalles, veranschlagt auf die Summe von	135 Rthlr.	20 sgr.	6 pf.
b.	Die Reperatur des Wohnhauses, veranschlagt auf die Summe von	43 „	— „	— „
	in Summa	178 Rthlr.	20 sgr.	6 pf.

Zur Verdingung derselben an den Mindestfordernden, habe ich unter Zugrundlegung der im Amtsblatt pro 1843 Nr. 9. enthaltenen allgemeinen Bestimmungen einen Licitations-Termin auf Montag, den 23sten December c. Vormittags 10 Uhr im Forsthause zu Zippnow anberaumt. Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die betreffenden Bau-Anschläge im Termin zur Einsicht vorgelegt werden sollen, und daß die Verhandlung um 12 Uhr Mittags geschlossen wird.

Jastrow, den 23sten November 1844.

Der Königl. Bau-Inspektor.

---

6) Zufolge höherer Anordnung sollen die nachfolgend benannten Bauten zur Ausführung an den Mindestfordernden überlassen werden:

		Rthlr.	Sgr.	Pf.
1.	Der Neubau des Wohnhauses auf dem Forst-Etablissement Honigfelde, veranschlagt auf	1240	17	10
2.	Das dazu gehörige Stall- und Scheunen-Gebäude veranschlagt auf . . .	787	28	—
	Zusammen auf . . .	2028	15	10

Zur Abhaltung der desfallsigen Lizitation habe ich den Termin auf den 20sten Dezember c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in meinem Geschäfts-Zimmer hier festgestellt.

Qualifizirte Unternehmer werden zu diesem Termine eingeladen; die Kosten-Anschläge können bei mir jederzeit eingesehen werden.

Marienwerder, den 23sten November 1844.

Der Bau-Inspektor Horwicz.

---

7) Der Einwohner Joswiakowski aus Gr. Weide ist am 13ten d. M. im Weichselflusse bei Johannisdorf ertrunken. Da seine Leiche bis jetzt noch nicht aufgefunden ist, so wird dieses mit dem Ersuchen bekannt gemacht, uns oder dem Königl. Inquisitoriat hieselbst, sogleich Nachricht zu geben, falls eine Leiche am Weichselufer unterhalb Johannisdorf aufgefunden werden sollte.

Marienwerver, den 18ten November 1844.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

---

8) Den an dem neuen Chausseehause, auf der Straße von Ruschendorf nach Schneidemühle zu Gr. Wittenberg erforderliche

a. Bewährung des Gartens, veranschlagt auf 13 Rthlr. 15 sgr. und

b. Umzäunung des Hofes, veranschlagt auf 82 Rthlr. 9 sgr. 11 pf.

soll ohne Verzug ausgeführt und diese Arbeiten sollen nach Maaßgabe der qu. Anschläge zur Licitation gestellt werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen, sich in termino Mittwoch, den

4ten December c. Vormittags 10 Uhr im Steuer-Amts-Locale zu Gr. Wittenberg einzufinden, woselbst auch schon die deshalbigen Licitations-Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen zu jeder Zeit in den gesetzlichen Dienststunden zur Einsicht bereit liegen. Jastrow, den 8ten November 1844.

Königl. Haupt-Steuer-Amt.

---

9) Am 10ten Dezember d. J. und den folgenden Tagen sollen die brauchbaren Bekleidungs-Gegenstände verstorbener und resp. über 10 Jahr zu detinirender Sträflinge, als:

13 Tuchröcke, 3 Tuchmäntel, 21 paar Tuchhosen, 2 Kaftane, 32 Hemden, 18 Mützen, 2 Hüte, 17 paar Stiefeln, 9 paar Schuhe, 10 Westen, 20 Tücher, 12 Jacken, 3 Unterjacken, 7 paar Socken, 1 tuchener Frauenmantel, 7 Stück Kleider, 2 Umschlagetücher, auch circa 80 Stück ausrangirte brauntuchne Anstaltsjacken, und eine Parthie alter Lumpen ungefähr 25 Centner wiegend

meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch unsern Oekonomie-Inspektor verkauft werden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß sämmtliche Gegenstände gehörig gereinigt und brauchbar sind.

Koronowo, den 14ten November 1844.

Königliche Direktion der Strafanstalt.

Vorladungen.

10) In dem Hypothekenbuche, des Grundstücks Mewe No. 120. und 121. wovon Rub. III. Nr. 4. für die Christine Beyer, welche in der Folge an den Färber Mater in Briesen verheirathet war, ist ein Vatererbtheil von 237 Rthlr. 86 gr. 3 1/6 pf., welchen die Besitzerin jenes Grundstücks, Wittwe Margarethe Beyer, geborne Klatt zu zahlen übernommen hatte, aus dem Erbrecesse vom 17ten Juni 1803, und der Verpfändungs-Urkunde vom 3ten September 1811 gemäß Verfügung vom 6ten September 1811 eingetragen, ein Hypothekendokument darüber jedoch nicht ausgefertigt.

Bei der später erfolgten Subhastation des verpfändeten Grundstücks, sind auf jene Erbtheilsforderung der Christine Beyer 97 Rthlr. 26 sgr. 7 pf. gefallen, und von dieser Summe nach Abzug der Kosten noch 46 Rthlr. 26 sgr. 6 pf. vorhanden, womit eine Special-Masse angelegt ist. Alle diejenigen unbekannten Personen, welche als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst berechtigte Ansprüche an jene Spezial-Masse zu haben vermeinen, werden zu deren Anmeldung zum Termin den 5ten März k. J. hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle unter der Verwarnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden. Mewe, den 12ten November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beilage